

# ■ Wertvolles Wissen auf dem (Ab-)Sprung



(C) Tumisu auf Pixabay

Selten war die Wechselwilligkeit von Fach- und Führungskräften größer als jetzt. Und noch nie befanden sich so viele Beschäftigte kurz vor dem Eintritt ins Rentenalter. Während die einen also auf dem Sprung in den Ruhestand sind, liebäugeln die anderen womöglich mit einem Wechsel des Arbeitgebers. Doch unabhängig davon, ob der nächste Schritt in die Pensionierung führt oder zu einem neuen Unternehmen – es ist niemals „nur“ die Arbeitskraft, die der Firma und den Kollegen verloren geht, es ist v.a. das mitunter jahrzehntelange Erfahrungswissen, welches mit dem Arbeitnehmer aus der Organisation ausscheidet.

Natürlich gab es schon immer Mitarbeiter, die aus dem aktiven Berufsleben ausgeschieden sind. Und natürlich gab es schon immer Arbeitsplatzwechsel. Derzeit treffen aber beide Phänomene aufeinander – und sie nehmen Dimensionen an, die für manche Unternehmen durchaus existenzbedrohend werden können. Verschiedenen Prognosen zufolge geht z.B. im öffentlichen Sektor jeder vierte Beschäftigte in den nächsten Jahren in Rente.

Vor allem die Jüngeren streben dabei derzeit vermehrt nach einer ausgeglichenen Work-Life-Balance, einer sinnstiftenden Tätigkeit und nach individuellen Entfaltungsmöglichkeiten im Job. Wer neben einem guten Gehalt solche Mehrwerte bietet, der kann als Unternehmen heiß begehrte Fach- und Führungskräfte von der Konkurrenz abwerben. Mit guten bis sehr guten Erfolgsaussichten. Es sind Entwicklungen wie Great Resignation und Big Quit, die dafür sorgen, dass Beschäftigte vermehrt den Blick über den Tellerrand wagen und neue berufliche Herausforderungen suchen.

Einer der wichtigsten Faktoren, die Unternehmen angesichts der derzeitigen Dynamik auf dem Arbeitsmarkt im Blick behalten sollten, ist die Ressource Wissen. Sie muss dringend bewahrt werden! Gezielte Maßnahmen zur Mitarbeiterbindung sind daher nötig. Denn Mitarbeiterbindung ist immer auch ein Weg zur Wissensbewahrung. Damit die Konservierung von Experten-Know-how langfristig garantiert ist, gehören darüber hinaus Methoden der professionellen Wissenssicherung zu den dringendsten Maßnahmen aus dem Werkzeugkasten des Wissensmanagements. Wie das gelingt, erfahren Sie im aktuellen Titelthema. Und auch bei den **19. Stuttgarter Wissensmanagement-Tagen am 21. & 22. November** legen wir einen Fokus auf diese wichtige Herausforderung. Mehr dazu lesen Sie unter [www.wima-tage.de](http://www.wima-tage.de).

Ihr Oliver Lehnert

